

# DIY Mund- und Nasenmaske nähen

## Material

Du brauchst:

- Nähmaschine
- Schere
- Geodreieck, Bleistift
- Nähgarn
- Einfassband
- Stoff
- Draht



## 1. Vorbereitung

Zum Einfassen deiner Maske kannst du fertiges Einfassband nehmen – du kannst aber auch einfach Stoffstreifen aus deinem Stoff ausschneiden ( 2 Stücke á 2 x 100 cm, 1 Stück á 2 x 27 cm ). Ich habe Baumwoll-Körperband verwendet.

Einfassband/ Stoffbänder der Länge nach halbieren und bügeln. Zuschnitt des Einfassbands pro Maske: 2 Stücke á 100 c



Knipse vom Draht 17 cm ab und biege die Ecken ein, sodass eine Länge von 15 cm entsteht.

Bügel deinen Stoff. Wenn du einen Wassertank in deinem Bügeleisen hast, befülle ihn vor dem Bügeln mit destilliertem Wasser. Das erleichtert dir das Bügeln.

Wenn du nur eine oder ein paar Masken anfertigen willst, zeichne dir auf deinem Stoff ein Rechteck von 34 x 17 cm an. Wenn du gleich mehrere Masken produzieren willst, dann lohnt es sich eine Schablone inkl. Bügelmarkierungen herzustellen. So musst du nicht jedes Mal beim Bügeln die Falten abmessen und kannst viel mehr Masken in kurzer Zeit ausschneiden.



Ich habe bei meiner Schablone zusätzlich kleine Einschnitte gemacht, damit ich beim Abzeichnen die Markierungen für die Bügelfalten machen kann. ngen der Falten (von oben nach unten in cm):

2,5 / 1,3 / 3,3 / 1,3 / 3,3 / 1,3 / 4 cm

## 2. Nähanleitung

Bügle Falte für Falte der Länge nach die Falten ein. Falte dein Stoffstück in der Mitte und bügle die Bruchkante. Wenn du mit Einfassband arbeitest, fasse nun zunächst die Bruchkante und dann die beiden anderen seitlichen Stoffkanten ein. Wenn es dir hilft kannst du vorher die Falten mit Stecknadeln fxieren.



Nun wollen wir den Bügeldraht an der oberen Stoffkante einfassen. Dazu machst du dir eine Markierung auf der Hälfte der oberen Stoffkante, faltest dein langes Einfassband in der Mitte und legst nun „Mitte auf Mitte“. Im nächsten Schnitt stecken wir das Einfassband mit dem Bügeldraht zunächst in der Mitte fest und fxieren dann die gesamte Länge mit Nadeln. Steppe jetzt die gesamte Länge des Einfassbandes ab. Achte beim Nähen darauf, dass du die Stecknadeln entfernst, bevor die Nadel sie erreicht (bitte nicht drübernähen).



Stecke die untere Stoffkante auf die gleiche Weise fest wie die obere – nur ohne den Draht – und vernähe die komplette Länge des Bandes.

**FERTIG!!!**

